

So leben wir wohlgebildeten Mädchen und Knaben mit dem strahlenden Freudeglanz im Auge, mit dem Willkommen heißenden Lächeln um die Lippen, das Wohlgefallen aneinander und an den endlosen Mannigfaltigkeiten der lebendigen und der ewig ruhenden Umwelt bedeutet.

Leider gibt es manchmal Krach unter den Lehrern, wenn zum Beispiel der philosophisch gebildete Onkel Dr. Böltzer nachts um drei Uhr bei Onkel Spielfreund, dem Biologen, eindringt, um ihm zu beweisen, daß das biogenetische Gesetz, das dieser immer an den Furunkeln seines Lieblingszöglings demonstriert, nicht für die deutsche „Volksheit“ gelte, daß hier vielmehr die „Umwelt-Theorie“ stattzufinden habe.

Es hat sich etwas sehr Unangenehmes zugetragen, weil nämlich ein unehelicher Stiefsohn von Onkel Petrus ganz plötzlich aufgetaucht ist, und jetzt ist er wieder weg, aber mit der Schulkasse und mit Tante Montefiori.

Wir sind alle sehr traurig, weil alle Lehr-Grammophone, Uebungsflugzeuge und Schul-Schreibmaschinen verpfändet werden müssen, und wir dann gezwungen sind, ganz gewöhnliche Schulaufgaben zu machen.

Dann hat aber die ganze Waldschule gar keinen Zweck!

Carl Hannes.

EIN BRIEF VON KAINZ

Herrn Director *Max. Maxschulz*

Berlin, 26. Oktober 1893

Tiflis (Kaukasisches Rußland).

Mein lieber, lieber Freund!

Ja, leider! leider! Meine arme gute Frau ist seit 4 Monaten tod. Am 24. Juni d. Jahres Vormittags 10 Minuten nach 10 Uhr ist sie nach langem schmerzvollen unsäglichen Leiden gestorben; die unmittelbare Todesursache war Herzlähmung. Ihre Krankheit war alles mögliche! Die Section hat ergeben, daß an der armen Frau seit Jahren nichts mehr gesund gewesen ist, als Darm Leber und Milz. Sonst alle alle Organe krank und verdorben und zum Theil functionsunfähig.

Lassen Sie mich lieber schweigen. Was ich gelitten habe und noch leide kann ich Niemandem sagen. Es hat mich in allen Grundfesten erschüttert. Die Kinder haben es Gott sei Dank schon größtentheils verwunden, — ich werd's nie verwunden — nie!

Ich freue mich unendlich von Ihnen wieder zu hören. Also in Tiflis wohnen Sie augenblicklich! Na — mein lieber Asiate wenn es Ihnen nur gut geht. Tiflis denk' ich mir sehr schön — wenn auch etwas naiv. Schicken Sie mir doch ein paar Ansichten von der Gegend. Sie werden mich damit sehr erfreuen. Ich bin auch unbescheiden genug Ihr Anerbieten von Waffen Teppichen etc. mit großer erwartungsvoller Freude anzunehmen. Ich richte mir jetzt eine neue Wohnung ein und die Sächelchen werden sich darin sehr gut ausnehmen. Also schicken Sie immerzu! Ich wollte ich könnte meinen Winterurlaub bei Ihnen zubringen. Wie lange fährt man denn zu Ihnen? Wann kommen Sie wieder einmal nach Deutsch-